

AGROLINE-FELDTAGE 2011: Wettbewerbsgewinner sind gezogen und die Preise übergeben

Agronomiestudent gewinnt Camion Ammonsalpeter

Simon Rothenbühler schätzte am Agroline-Wettbewerb aufs Gramm genau. Er gewinnt 24 Paletten Ammonsalpeter.

RUDOLF HAUDENSCHILD

«Wie gross ist die Ertragsdifferenz bei der Rapsorte Visby zwischen der Saatmenge 15 oder 45 Körner pro Quadratmeter?», lautete die 1. Wettbewerbsfrage an den Agroline-Feldtagen 2011 in Kölliken AG.

Zur Ermittlung des Resultats hatte Hans Hirschi als Organisator der Feldtage Glück im Unglück. Er musste die Differenz bestimmen, und auf diese hatte der Hagelschlag vor der Ernte somit kaum Einfluss. Die genaue Antwort lautet: 3,58 Kilo.

Simon Rothenbühler, SO

Diese schätzte der Bauernsohn und angehende Agronomiestudent Simon Rothenbühler aus Recherswil SO aufs Gramm genau und gewann damit den von Agroline gesponserten Hauptpreis von einem Camion Lonza-Ammonsalpeter im Wert von rund 10 000 Franken. «Die 24 Paletten reichen auf unserem 15-Hektar-Pachtbetrieb mit Milchkühen und etwas Ackerbau glatt für 4 Jahre», meinte der glückliche Gewinner. Simon Rothenbühler be-



10 000 Franken: Andreas Fiechter (l.) und Hans-Jakob Keller (r.) von Agroline übergeben Simon Rothenbühler aus Recherswil SO den Düngergutschein. (Bilder: rh, kk, af)

antwortete am Wettbewerb auch die 2. Frage richtig: Sämtliche von der Agroline verkauften Ammonsalpeter werden in der Schweiz produziert. Und er wusste auch die dritte Frage: Die von Michelin patentierte Technologie zur Schonung der Böden heisst Michelin Ultraflex.

Peter Schneuwly, FR

Nur 10 Gramm daneben lag Peter Schneuwly aus Vetterwil bei Schmitten FR. Dem viehlosen Saatkartoffelspezialisten brachte seine Produzentenummer 357 Glück. Er gewann somit eine von Eurobus/Geriberz und «Schweizer Bauer» offerierte Schiffsreise auf der MS Ruby durch die Grachten und Kanäle der Niederlande im Wert von fast 5000 Franken.

berz und «Schweizer Bauer» offerierte Schiffsreise auf der MS Ruby durch die Grachten und Kanäle der Niederlande im Wert von fast 5000 Franken.

Andreas Meier, ZH

Der drittgenauste von über 1500 Schätzern war Andreas Meier aus Niederhöri ZH. Der Landi-Mitarbeiter und aktive Nebenerwerbslandwirt mit 24 Hektaren Ackerbau und 25 Lamas (Kinder- und Familienfeste auf dem Bauernhof, jährliches Lama-Fäscht) gewann von Michelin Schweiz einen Gutschein von 2000 Franken für neue Michelin-Pneus.



5000 Franken: Bruno Gerber (l.) von Eurobus/Geriberz übergibt mit Chefredaktor Ruedi Haudenschild der Familie Peter Schneuwly aus Schmitten FR den Reisegutschein.



2000 Franken: Gianni Covre, Verkaufsleiter Landwirtschaftsreifen der Michelin Suisse (r.), übergibt mit Feldtage-Organisator Hans Hirschi Andreas Meier aus Höri ZH den Preis.